

### Inhaltsverzeichnis

Blühstreifen zur Nützlingsförderung unter Glas	1
Achtung: Erste Befallsmeldungen zum Falschen Mehltau an Hausgurken	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

### Blühstreifen zur Nützlingsförderung unter Glas

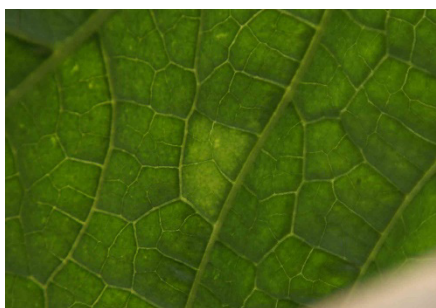
Mit Blühstreifen können Nützlinge im gedeckten Anbau gefördert werden. Sie bieten ihnen Pollen und Nektar, Eiablageorte und Unterschlupf. So zieht die Garten-Ringelblume (*Calendula officinalis*) die Raubwanze *Macrolophus pygmaeus* stark an, die diese Pflanzenart als Nahrungsquelle und für die Eiablage nutzt. Dank dieses förderlichen Effekts auf die Raubwanzen-Population genügen 5 bis 10 Ringelblumen, um eine Are Tomaten vor der Tomatenminiermotte (*Tuta absoluta*) zu schützen. Weitere Tipps zur Anlage von Blühstreifen unter Glas wurden von Louis Sutter, Cédric Camps, Janique Studer (Agroscope) und weiteren Partnern in einem Merkblatt zusammengestellt. Dies finden Sie im Anhang der heutigen Gemüsebau Info [Mail](#).



Foto 1: Blühstreifenversuch Agroscope 2021-2022 (Foto: J. Studer, Agroscope).

### Achtung: Erste Befallsmeldungen zum Falschen Mehltau an Hausgurken

Bei der Kulturkontrolle am Montag in der Region Baden (AG) wurden in einem Gurkenbestand im Tunnel erste Blattflecken des Falschen Mehltaus (*Pseudoperonospora cubensis*) an Hausgurken entdeckt. Auch aus der Ostschweiz wird erster Befall gemeldet. Die Sporen des Erregers sind somit präsent. Aufgrund der hohen Nachttemperaturen und intensiven Wassergaben wegen der Hitze kann es in den frühen Morgenstunden leicht zu Kondenswasser in den Beständen kommen. Durch die angekündigten Niederschläge der kommenden Tage besteht auch für Kürbisgewächse im Freiland ein erhöhtes Befallsrisiko. Es wird empfohlen, die Bestände mit einer vorbeugenden Behandlung zu schützen. Die Bekämpfungsempfehlungen finden Sie auf Seite 4.



Fotos 2+3: Falscher Mehltau Verdacht. Im Blätterdach eines Gurkenbestandes fielen bei der Kulturkontrolle erhellte, eckig begrenzte Blattflecken im Gegenlicht (Foto links, Agroscope) bzw. in Draufsicht (Foto Mitte, Agroscope) auf. An einer benachbarten Pflanze wurden dann Blattflecken mit dem typischen Sporenrasen gefunden, siehe S. 4.



## Pflanzenschutzmitteilung

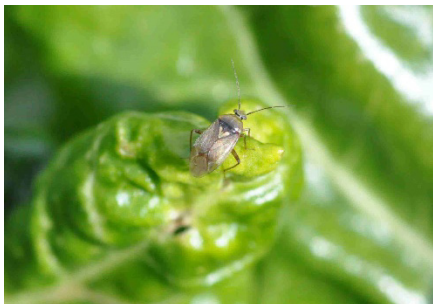


Foto 4: Wiesenwanzen (*Lygus* sp.) wandern zur Zeit stark in die Gemüsebestände im Freiland und im Gewächshaus ein (Foto: Agroscope). Sehr hohe Aktivität ist in Kulturen in unmittelbarer Nähe zu Wiesland festzustellen.



Foto 5: In Betrieben mit Befall in den Vorjahren muss ab sofort mit der Einwanderung und mit Eiablagen der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) gerechnet werden (Foto: Agroscope). Kulturkontrollen werden empfohlen.

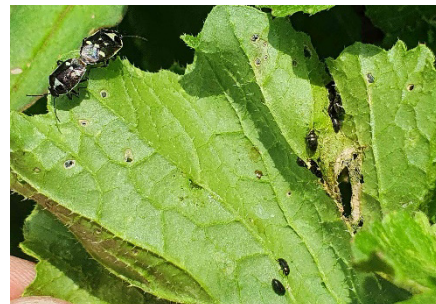


Foto 6: An Radies und weiteren Kreuzblütlern werden sowohl Kohlwanzen (*Eurydema oleracea*, links im Bild) als auch Rapsglanzkäfer (*Meligethes aeneus*, rechts im Bild) beobachtet (Foto: Vincent Doimo, OTM, Morges).



Foto 7: In vielen Anbauregionen finden massenhaft Eiablagen der Weissen Fliege (*Aleyrodes proletella*) in den Kohlkulturen statt (Foto: Suzanne Schnieper, Gränichen, Liebegg). Der Schlupf der Larven hat begonnen.

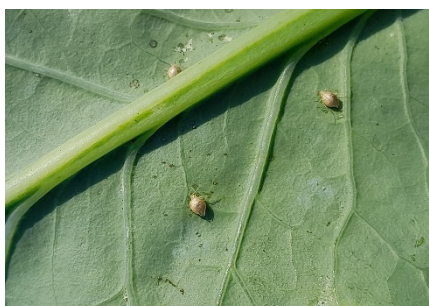


Foto 8: Blattlausmumien – parasitierte Blattläuse (Aphidoidea) an einem Kohlblatt (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins). Aber Vorsicht: Mehliges Kohlblattlaus (*Brevicoryne brassicae*) und Grüne Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) fliegen immer noch ein.



Foto 9: Eier eines Eulenfalters an Salat (Foto: Agroscope). Bei der Kontrolle eines Salatfeldes in Wädenswil (ZH) haben wir Ende letzter Woche frisch geschlüpfte Eulenraupen (Noctuidae) gefunden. Kulturkontrollen werden empfohlen.



Foto 10: In einzelnen überwachten Karottenfeldern im Aargau und in der Ostschweiz hat der Flug der 2. Generation der Möhrenfliege (*Psila rosae*) begonnen.

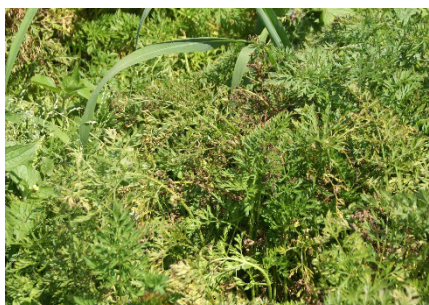


Foto 11: In befallenen Beständen breiten sich die Blattfleckenkrankheiten (*Cercospora carotae*, *Alternaria dauci*) erstaunlich rasch aus (Foto vom 20. Juni 2022 von Agroscope).



Foto 12: Breite Platzminen der Tomatenminiermotte (*Tuta absoluta*) treten jetzt vermehrt zusätzlich zu den feinen Miniergängen der *Liriomyza*-Minierfliegen an Tomatenlaub auf (Foto: Gaëtan Jaccard, OTM, Morges).



Foto 13: Raupe der Kohlmotte an einem Kohlblatt (Foto: Agroscope).

### Achten Sie jetzt an Kohlgewächsen auf Kohlrampen

Insbesondere in Lagen mit starkem Einflug der Kohlmotte (*Plutella xylostella*) in den letzten Wochen treten jetzt zunehmend junge Raupen des Schädlings auf. Ferner stellen wir häufiger Eiablagen von Kohlweisslingen (*Pieris* spp.) in den Beständen fest. Kontrollieren Sie die Bestände und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch. Wird die Schadschwelle von 10-30 kleinen Raupen oder 1-4 grossen Raupen auf 10 Pflanzen erreicht, so wird eine Behandlung empfohlen.

In **Blumenkohlen** können gegen Raupen der Kohlschabe, der Kohleule und der Kohlweisslinge folgende selektive, nützlingsschonende Produkte eingesetzt werden: XenTari WG, Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist 1 Woche) und Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*, Wartefrist 3 Tage). Zusätzlich können BIOHOP DelFIN und Delfin (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*) mit der Wartefrist von 1 Woche in Blumenkohlen gegen die oben genannten Raupenarten eingesetzt werden. Im Weiteren sind folgende Insektizide in Blumenkohlen im Freiland gegen Raupen der Kohlschabe, der Kohleule und der Kohlweisslinge bewilligt mit einer Wartefrist von 1 Woche: Affirm, Affirm Profi, Rapid (Emamectinbenzoat) und Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis, Perfetto (Spinosad). Mit einer Wartefrist von 2 Wochen sind je nach Raupenart verschiedene synthetische Pyrethroide zugelassen. Gegen Raupen der Kohlweisslinge können mit einer Wartefrist von 3 Tagen ferner Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN) und Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Parexan N, Piretro MAAG) in Blumenkohlen eingesetzt werden.



Foto 14: Frische Saugschäden von Thripsen (*Thrips tabaci*) an Herbstlauch (Foto vom 20. Juni 2022 von Agroscope).

### Thripse breiten sich an Freilandkulturen aus

Heiss-trockene Bedingungen sind äusserst förderlich für den Befall von Thripsen. Neben Liliengewächsen gelten jetzt z.B. auch Fenchel, Kopfkohl und Salate als besonders gefährdet. Insbesondere junge Kulturen sind regelmässig zu überwachen, gut zu pflügen und ausreichend zu bewässern.

Zur Bekämpfung von Thripsen an **Lauch** können mit einer Wartefrist von 2 Wochen Abamectin (Vertimec Gold), Acetamiprid (verschiedene), alpha-Cypermethrin (Fastac Perlen), Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin S, Cypermethrine Médol), Deltamethrin (verschiedene) oder Lambda-Cyhalothrin (verschiedene) angewendet werden. Bei Spinosad (verschiedene Produkte) beträgt die Wartefrist 1 Woche.

**BiO:** Mit einer Wartefrist von 3 Tagen können gegen Thripse an Lauch Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN) und Pyrethrine + Sesamöl (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG) angewendet werden. 2 Wochen beträgt die Wartefrist bei Azadirachtin A (BIOHOP DelNEEM, Neem MAAG, NeemAzal-T/S).

Zur Bekämpfung von Thripsen kann in **Kopfkohl, Knollenfenchel und Kopfsalaten** im Freiland Lambda-Cyhalothrin (verschiedene) verwendet werden (Wartefrist bei Kopfkohl und Knollenfenchel: 2 Wochen; Wartefrist bei Kopfsalaten: 1 Woche). In **Kopfkohl und Kopfsalaten** ist ferner der Einsatz von Bifenthrin (Talstar SC, aufbrauchen bis: 01.07.2022) mit einer Wartefrist von 3 Tagen zugelassen. In **Kopfkohl** kann im Weiteren Spirotetramat (Movento SC) gegen Thripse eingesetzt werden. Die Wartefrist beträgt 2 Wochen.

**BiO:** Mit einer Wartefrist von 3 Tagen können gegen Thripse an **Kopfkohl, Knollenfenchel und Kopfsalaten** im Freiland Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN) und Pyrethrine + Sesamöl (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG) angewendet werden. Ferner ist Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DelTRUM) gegen Thripse an **Kopfkohl** mit einer Wartefrist von 1 Woche bewilligt.





Foto 15: Aufgehellte Zonen an einem Auberginen-Blatt weisen auf den Saugschaden von Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) hin (Foto: Agroscope).

### Spinnmilben rücken unter Glas in den Fokus

Bei der Kulturkontrolle am Montag war besonders an Auberginen eine deutliche Zunahme von Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) festzustellen. Auch an Gurken nimmt der Befall weiter zu. Achten Sie bei den Kontrollgängen auf feine helle Saugpünktchen und aufgehellte Zonen an den Blättern. Als Sofortmassnahme können Raubmilben aus den aufgehängten Raubmilben-Tütchen in die Befallsnester gestreut werden, oder nehmen Sie bei Bedarf eine Nestbehandlung vor.

Als nützlingsschonendere Akarizide sind in **Auberginen und Gurken unter Glas** Acequinocyl (Kanemite) und Bifenazat (Acramite 480 SC) bewilligt. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage. In **Gurken** unter Glas kann ferner das nützlingsschonendere Hexythiazox (Credo, Nissostar) mit einer Wartefrist von 3 Tagen angewendet werden.

Im Weiteren können in **Auberginen und Gurken** im Gewächshaus mit einer Wartefrist von 3 Tagen folgende Wirkstoffe verwendet werden: Abamectin (Vertimec Gold), Fenpyroximate (Kiron, Spomil) und Spirodiclofen (Envidor, aufbrauchen bis: 01.07.2022). In **Auberginen** ist ausserdem Etoxazol (Arabella, Wartefrist: 3 Tage) zugelassen.

Im **BiO**-Anbau sind gegen Spinnmilben an **Auberginen und Gurken** unter Glas mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Majestik), Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG) sowie Rapsöl (Telmion). Bei Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vesol Pro, Vista) beträgt die Wartefrist 1 Woche. Im Weiteren sind auch die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu zugelassen. In **Gurken** unter Glas kann auch Azadirachtin A (BIOHOP DelNEEM, Neem MAAG, NeemAzal-T/S, Wartefrist: 3 Tage) zur Bekämpfung von Spinnmilben eingesetzt werden.



Foto 16: Gelber eckiger, durch die Blattadern begrenzter Blattfleck des Falschen Mehltaus an einem Gurkenblatt (Foto: Agroscope).

### Bekämpfungshinweise zum Falschen Mehltau der Kürbisgewächse

Unter steigendem Befallsdruck werden vor allem (teilsystemische oder translaminare Fungizide, die ins Blattgewebe eindringen, in **Hausgurken** zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus (*Pseudoperonospora cubensis*) verwendet: z.B.: Aluminiumfosetyl (Alial 80 WG, Alfil WG, Aliette WG; Wartefrist: 3 Tage); Cyazofamid (Ranman mit Zusatz der Komponente B, Ranman Top; Wartefrist: 3 Tage); Dimethomorph (Forum in Kombination mit Strob; Wartefrist: 3 Tage); Propamocarb + Fosetyl (Previcur Energy; Wartefrist: 5 Tage); Propamocarb bzw. Propamocarb-hydrochlorid (Proplant; Wartefrist: 5 Tage).

In **Zucchini im Freiland** sind gegen den Falschen Mehltau z.B. folgende Fungizide zugelassen: Aluminiumfosetyl (Alial 80 WG, Alfil WG, Aliette WG; Wartefrist: 3 Tage); Ametoctradin + Dimetomorph (Dominator, Orvego; Wartefrist: 1 Tag); Cyazofamid (Ranman mit Zusatz der Komponente B, Ranman Top; Wartefrist: 3 Tage); Propamocarb bzw. Propamocarb-hydrochlorid (Proplant; Wartefrist: 5 Tage).

In **Speisekürbissen** (ungeniessbare Schale) **im Freiland** können gegen den Falschen Mehltau z.B. verwendet werden: Aluminiumfosetyl (Alial 80 WG, Alfil WG, Aliette WG; Wartefrist: 3 Tage); Cyazofamid (Ranman mit Zusatz der Komponente B; Wartefrist: 3 Tage).

**BiO**: Vorbeugend kann z.B. Laminarin (Vacciplant) gegen Falschen Mehltau in Kürbisgewächsen mit einer Wartefrist von 3 Tagen angewendet werden.

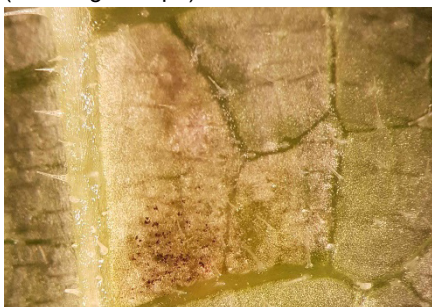














Foto 17: An der Blattunterseite der Befallsstelle war bei der Kulturkontrolle am Montag – lokal noch sehr begrenzt – ein gräulich-violetter Sporenrasen des Falschen Mehltaus sichtbar (Foto: Agroscope).


Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		++	++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)
	<b>Saatenfliegen/Bohnenfliege</b> (Delia platura, D. florilega)		++↘	++↘	-	S. 38 (3)
	<b>Gammaeule</b> (Autographa gamma)		+↗	+	Kapitel 9-10, 16-17, 29	S. 6 (5), S. 39 (5), S. 44 (5)
	<b>Saateule</b> (Agrotis segetum)		↘ Falter	↗ Falter !*) Larven	Kapitel 9-10, 16-17	S. 23 (6) S. 44 (5)
	<b>Wiesenwanzen</b> (Lygus spp.)	siehe S. 2	↗	++	Kapitel 31	S. 58 (13)
	<b>Bohnen</b>					
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)		+++↘	++↘	Kapitel 23	S. 38 (4)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>					
	<b>Kohlmottenschildlaus</b> (Aleyrodes proletella)	siehe S. 2	+++↗	++++	Kapitel 2-4	S. 17 (10)
	<b>Kohlräupen</b> (P. rapae, P. brassicae, P. xylostella, M. brassicae, u.a.)	siehe S. 3	+↗	++↗	Kapitel 2-4	S. 13 (6)
	<b>Kohldrehherz gallmücke</b> (Contarinia nasturtii)		+↗	++↗	Kapitel 2-4	S. 16 (9)
	<b>Mehlige Kohlblattlaus</b> (Brevicoryne brassicae)	siehe S. 2	+++↗	+++↗	Kapitel 2-4	S. 15 (8)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>					
	<b>Kohlflyge</b> (Delia radicum)		++	++	Kapitel 2-7	S. 17 (11), S. 20 (5)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich/Rucola</b>					
	<b>Kugelspringer, Erdflöhe, Rapsglanzkäfer</b> (Sminthuridae, Phyllotreta spp., Meligethes aeneus)	siehe S. 2	++	++	Kapitel 2-8	S. 14 (7), S. 20 (6)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola</b>					
	<b>Grüne Pfirsichblattlaus</b> (Myzus persicae)	siehe S. 2	+↗	+↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 15 (8)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora parasitica)		++	++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (4)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>					
<b>Kohlschwärze</b> (Alternaria brassicae)		+↗	!*)	Kapitel 2-4	S. 12 (5)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>					
	<b>Grüne Salatblattlaus</b> (Nasonovia ribisnigri)		+++↘	+++↘	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	<b>Salatwurzellaus</b> (Pemphigus bursarius)		+	+	Kapitel 9-10	S. 5 (4)
	<b>Eulenraupen</b> (Noctuidae)	siehe S. 2	-	+	Kapitel 9-10	S. 6 (5)
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch</b>					
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)		++	+++	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5), -
	<b>Lauch</b>					
	<b>Papierflecken</b> (Phytophthora porri)		++	++	Kapitel 32	S. 32 (1)
	<b>Lauch / Zwiebeln</b>					
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)	siehe S. 3	++↗	+++	Kapitel 32, 33	S. 31 (7)
	<b>Zwiebeln</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora destructor)		++	++	Kapitel 33	S. 30 (4)
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Cladosporium allii-cepae, Alternaria porri)		+	↗	Kapitel 33	-
	<b>Spargel</b>					
<b>Spargelkäfer</b> (Crioceris asparagi, C. duodecimpunctata)		++	++	Kapitel 35	S. 36 (3)	
	<b>Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenfliege</b> (Psila rosae)	siehe S. 2	↘	↗	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3), -
	<b>Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie</b>					
	<b>Gierschblattlaus</b> (Cavariella aegopodii)		+	↘	Kapitel 16, 18, 40	-
	<b>Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenblattfloh</b> (Trioxa apicalis)		!*)	!*)	Kapitel 16, 41	S. 22 (4)
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>					
<b>Septoria-Blattflecken</b> (Septoria apiicola)		!*)	!*)	Kapitel 18	S. 26 (3)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Karotten</b>					
	<b>Möhrenschwärze + Cercospora-Blattflecken</b> ( <i>Alternaria dauci</i> , <i>Cercospora carotae</i> )	siehe S. 2	+	+ ↗	Kapitel 16	S. 21 (2)
	<b>Knollenfenchel</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheit</b> ( <i>Ramularia</i> sp.)		+	!*)	Kapitel 17	-
	<b>Erbsen</b>					
	<b>Erbsenblattlaus</b> ( <i>Acyrtosiphon pisum</i> )		!*)	+	Kapitel 24	-
	<b>Falscher Mehltau</b> ( <i>Peronospora viciae</i> f. sp. <i>pisi</i> )		!*)	++	Kapitel 24	-
	<b>Echter Mehltau</b> ( <i>Erysiphe pisi</i> )		-	++	Kapitel 24	-
	<b>Schnittmangold und Krautstiel</b>					
	<b>Rübenmotte</b> ( <i>Scrobipalpa ocellatella</i> )		↗ Falter	!*) Falter	Kapitel 21	-
	<b>Rübenfliege</b> ( <i>Pegomya betae</i> )		-	+ Larven	Kapitel 21	-
	<b>Randen</b>					
	<b>Ramularia-Blattflecken</b> ( <i>Ramularia beticola</i> )		+	!*)	Kapitel 22	S. 42 (5)
	<b>Rhabarber</b>					
	<b>Ramularia-Blattflecken</b> ( <i>Ramularia rhei</i> )		+	+ ↗	Kapitel 38	-
   	<b>Gurken / Zucchini / Patisson, Rondini, Speisekürbisse / Melonen / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Grüne Gurkenblattlaus</b> ( <i>Aphis gossypii</i> )		+++ ↗	+++ ↗	Kapitel 25-28, 30-31	S. 57 (11), S. 80 (5)
	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Blattläuse</b> ( <i>A. fabae</i> , <i>A. solani</i> , <i>M. euphorbiae</i> , <i>M. persicae</i> , <i>A. frangulae</i> / <i>A. nasturtii</i> u.a.)		++	++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 38 (4), S. 57 (11), S. 80 (5)
	<b>Bohnen / Gurken / Zucchini / Auberginen / Küchenkräuter</b>					
<b>Spinnmilben</b> ( <i>Tetranychus urticae</i> , <i>T. sp.</i> )	siehe S. 4	++	+++ ↗	Kapitel 23, 25-26, 31, 40	S. 54 (7), -	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen / Küchenkräuter</b>					
	<b>Thripse</b> (T. tabaci, F. occidentalis)		++	++↗	Kapitel 23, 25, 29-31, 40	S. 55 (9), S. 75 (8)
	<b>Gurken</b>					
	<b>Zwergzikaden</b> (Empoasca decipiens)		+↗	+↗	Kapitel 25	S. 56 (10)
	<b>Bohnen / Tomaten</b>					
	<b>Liriomyza-Minierfliegen</b> (L. bryoniae, L. huidobrensis)	siehe S. 2	++↗	++↗	Kapitel 23, 29	S. 66 (10)
	<b>Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Tomatenminiermotte</b> (Tuta absoluta)	siehe S. 2	!*)	+↗	Kapitel 29, 31	S. 70 (15)
	<b>Bohnen / Gurken / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Marmorierte Baumwanze</b> (Halyomorpha halys)	siehe S. 2	!*)	+	Kapitel 23, 25, 30-31	S. 58 (13)
	<b>Gurken / Tomaten / Paprika</b>					
	<b>Eulenraupen</b> (Lacanobia oleracea, Autographa gamma u.a.)		+↗	+↗	Kapitel 25, 29-30	S. 59 (14), S. 70 (14), S. 77 (13), S. 83 (13)
	<b>Auberginen</b>					
	<b>Kartoffelkäfer</b> (Leptinotarsa decemlineata)		!*)	!*)	Kapitel 31	S. 82 (8)
	<b>Gurken / Zucchini</b>					
	<b>Echter Mehltau</b> (Erysiphe c./ Sphaerotheca f.)		++	++	Kapitel 25, 26	S. 52 (5)
	<b>Gurken</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheit</b> (Alternaria/Ulocladium)		+	+	Kapitel 25	-
	<b>Falscher Mehltau</b> (Pseudoperonospora cubensis)	siehe S. 1+4	-	++	Kapitel 25	S. 53 (6)
	<b>Tomaten</b>					
	<b>Echter Mehltau</b> (Oidium neolycopersici)		++	++	Kapitel 29	S. 65 (8)
<b>Samtflecken</b> (Cladosporium fulvum)		++	++	Kapitel 29	S. 65 (7)	
<b>Krautfäule</b> (Phytophthora infestans)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 64 (6)	
<b>Bohnen / Tomaten</b>						
<b>Graufäule</b> (Botrytis cinerea)		++	++	Kapitel 23, 29	-, S. 62 (4)	



## Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: <a href="http://dataphyto.agroscope.info">http://dataphyto.agroscope.info</a>		** Homepage FiBL (Ausgabe 2021): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

## Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Lisa Maddalena, Strickhof, Winterthur (ZH) Daniela Hodel, Lutz Collet & Lambert Lavigne, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Léa Bonnin, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Tamara Köke & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Eva Körbitz, Simone Aberer & Vivienne Oggier, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzi & Rosmarie Keller, Arenenberg, Salenstein (TG) Cédric Camps, Matthias Lutz, Janique Studer und Louis Sutter (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Foto 1: J. Studer (Agroscope); Fotos 2-3, 5, 9-11, 14-17: C. Sauer (Agroscope); Fotos 4, 13: R. Total (Agroscope); Foto 6: V. Doimo, OTM, Morges; Foto 7: S. Schnieper, Liebegg, Gränichen; Foto 8: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Foto 12: G. Jaccard, OTM, Morges
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, <a href="http://www.agroscope.ch">www.agroscope.ch</a>
Adressänderungen, Bestellungen :	Cornelia Sauer, Agroscope, <a href="mailto:cornelia.sauer@agroscope.admin.ch">cornelia.sauer@agroscope.admin.ch</a>

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.